



Ein Werk für ganz Europa

Die ARMCO-EUROTEC GmbH. in Voerde-Emmelsum

Von Dr. J. Demmin, Geschäftsführer der Armco-Eurotec GmbH.

Im Herbst des Jahres 1967 wurde von der Armco Steel Corporation in Middletown, Ohio, der Entschluß gefaßt, in Europa ein neues Werk für die Herstellung von typisierten Stahlhallen und Stahlgebäuden zu errichten.

Der Grundgedanke für diese Neugründung war, den gesamten westeuropäischen Raum mit Stahlfertigbauten zu beliefern. Die Entscheidung, ein Werk für ganz Europa zu bauen, ergab sich aus der Tatsache, daß eine rationelle Fertigung solcher Erzeugnisse nur über große Stückzahlen erreichbar wird. Vorbild für diese Neugründung war ein bestehendes Werk in den USA, das den gesamten nord-amerikanischen Markt versorgt.

In einem Zeitraum von mehr als 40 Jahren konnte die Armco Steel Corporation mit ihrem Werk in USA Erfahrungen bei der Herstellung und dem Verkauf derartiger Erzeugnisse sammeln. Die Produkte sind heute technisch ausgereift und nehmen in den USA eine Spitzenstellung ein. Alle wesentlichen Bauteile werden auf hochleistungsfähigen Profilier- und automatischen Schweißanlagen in Serie gefertigt. Derartig aufwendige Anlagen erfordern jedoch einen hohen Umsatz, den ein einzelnes Land hier in Westeuropa allein nicht erwarten läßt. Daher wurde dieses Werk für einen mit USA vergleichbar großen Markt konzipiert.

Die Armco Steel Corporation ist jedoch im wesentlichen ein stahlerzeugender Betrieb, der hinter der U.S. Steel Corp. und der Bethlehem Steel Corp. den dritten Platz unter den US-Stahlerzeugern einnimmt.

Der Verkauf erreichte im Jahr 1968 einen Umsatz von DM 5,6 Milliarden. Im Konzern der Armco Steel Corporation werden z. Z. ca. 45 000 Mitarbeiter beschäftigt. Bekannt ist die Armco Steel in den USA nicht so sehr wegen ihrer Größe, als vielmehr durch ihre Führungsposition auf dem Gebiete von Spezialstählen. Das auch in Deutschland seit Jahrzehnten bekannte „Armco-Eisen“ als besonders kohlenstoffarmes Eisen wird noch heute für Transformatorenbleche in Armco-Lizenz hergestellt.

Die August Thyssen-Hütte ist Lizenznehmer für eine Armco-Senzimir-Bandverzinkungsanlage, die in Duisburg betrieben wird. Mit der ATH besteht seit Jahrzehnten ein freundschaftliches Verhältnis, das 1956 zu der Gründung der Armco-Thyssen Breitbandverarbeitung GmbH. in Dinslaken führte. Dieses Werk befaßt sich mit ebenfalls von Armco entwickelten Stahlfertigbrücken und -durchlässen sowie mit der Herstellung von „Armco-Flex-Beam“ Stahlleitplanken, die heute auf jeder Autobahn und vielen Bundesstraßen zu sehen sind.

Interessant ist vielleicht auch zu erwähnen, daß die Raumkapseln der Apollo-Serie aus speziell entwickeltem Armco-Stahl hergestellt werden.

Der Entscheidung, ein Werk für die Herstellung von Stahlfertigbauten für Europa in Voerde zu errichten, gingen ausführliche Standortuntersuchungen voraus, die auch eine Gründung dieser Firma in Belgien ins Auge faßten, da in der Nähe von Lüttich bereits ein Armco-Werk seit einigen Jahren betrieben wird.

Die günstige Lage, die uns für eine Werksgründung geboten wurde, zusammen mit Kreditleichterungen, die das Land Nordrhein-Westfalen für dieses Werk vermitteln konnte, führten zu dem Entschluß, dieses Werk in Voerde am Niederrhein zu errichten.

Um den europäischen Charakter dieses Werkes hervorzuheben und um auch in den europäischen Sprachen verständlich zu bleiben, wurde diese neue Firma „Armco-Eurotec“ genannt. Die letzte Silbe dieses Wortes ergab sich aus dem technischen und architektonischen Bereich.

Mit dieser Neugründung unterhält die Armco International Division der Armco Steel Corporation 10 Werke in Europa neben einigen Stahlhandelsgesellschaften wie die Armco-Eisen GmbH. in Köln, die gleichzeitig die Lizenzverträge in Deutschland verwaltet. Es ist sicherlich bemerkenswert, daß die Armco-Eisen GmbH. bereits seit mehr als 40 Jahren als Niederlassung in Köln besteht und auch während der Kriegsjahre weiterarbeiten konnte.

Die Armco-Eurotec GmbH. wurde mit einem Stammkapital von 8 Millionen DM im Jahre 1968 ins Handelsregister in Dinslaken eingetragen und wird bis zur Aufnahme der vollen Fertigung im Jahre 1970 20 Millionen DM investieren.

Nachdem am 13. 5. 1968 der erste Spatenstich für die Errichtung des Werkes feierlich begangen wurde, konnte genau ein Jahr später das erste Teil im Werk hergestellt werden. Inzwischen sind alle wesentlichen maschinellen Anlagen aufgebaut, so daß mit der Fertigung für die notwendigen Lagervorräte begonnen werden konnte. Die Auffüllung des Lagers wird das ganze Jahr 1969 beanspruchen, so daß ab Januar 1970 die ersten Aufträge ausgeliefert werden können. Mit der vollen Aufnahme der Produktion im Jahre 1970 werden etwa 60 Angestellte und 60 Arbeiter bei Armco-Eurotec Beschäftigung finden. Nach Übergang auf einen mehrschichtigen Betrieb wird sich die Anzahl der Beschäftigten entsprechend erhöhen. Nach erfolgreicher Einführung dieser neuen Erzeugnisse ist eine wesentliche Erweiterung der Werksanlagen vorgesehen, wofür zusätzliche Grundstücksflächen bereits in Option genommen wurden, die eine Vergrößerung der jetzigen Produktionskapazitäten um ein Vielfaches ermöglichen.

Die lange Vorlaufzeit bis zur Auslieferung des ersten Auftrages liegt auch in der notwendigen Neukonstruktion aller Gebäudetypen begründet, da das gesamte Fertigungsprogramm auf das metrische Maßsystem umgerechnet werden mußte. Außerdem war es notwendig, sämtliche tragenden Teile den europäischen Bauvorschriften anzupassen. Da bis heute noch keine zusammengefaßten Untersuchungen über die unterschiedlichen europäischen Bauvorschriften vorliegen, mußte dieser Anpassung eine sorgfältige Untersuchung aller geltenden Vorschriften vorausgehen. Auf diesem Gebiet haben sich bis heute wenige Firmen betätigt, so daß die Armco-Eurotec GmbH. in vieler Hinsicht Wegbereiter für Firmen sein wird, die sich für den gemeinsamen Markt entschieden haben.

Beträchtliche Schwierigkeiten sind noch zu überwinden, die sich bei der Gründung von Verkaufsniederlassungen in den einzelnen europäischen Ländern auf steuerlichem und rechtlichem Gebiet ergeben, da die bestehenden Gesetze und Vorschriften in den EWG-Ländern leider noch nicht in dem wünschenswerten Maße harmonisiert wurden. Die Gründung von Verkaufsniederlassungen der Armco-Eurotec in Paris, Mailand und Brüssel ist abgeschlossen und der Aufbau von Außenstellen in den einzelnen Ländern in Vorbereitung. Für die Leitung dieser Außenstellen wurden in den Ländern einheimische Ingenieure, die zum Teil der Armco-Organisation entstammen, bereits vor einem Jahr eingestellt; die zusammen mit einem Schweizer Verkaufsdirektor und einem Verkaufsleiter für Deutschland eine intensive Ausbildung in den USA von 9 Monaten absolviert haben. Unterstützt werden die Verkaufsleiter für Deutschland und Frankreich durch geschulte Armco-Mitarbeiter, die sich hauptsächlich den amerikanischen Firmen in Europa widmen werden.

Zur Zeit befinden sich Prospekte und Drucksachen in 5 verschiedenen Sprachen in Vorbereitung, die von einer internationalen Werbeagentur hergestellt werden, die auch für den gesamten europäischen Raum die Werbung für Armco-Eurotec koordiniert.